

Kabinett zu Wolf und Fischotter:

Staatsregierung will Artenschutz abschießen

Vorhaben der Staatsregierung zur erleichterten Entnahme von Wolf und Fischotter hat keine rechtliche Grundlage. Schutzstatus ist über die europäische und deutsche Artenschutzrichtlinie geregelt. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger spricht selber von „juristisch dünnem Eis“.

Der BUND Naturschutz in Bayern (BN) sieht durch die heutige Ankündigung des bayerischen Kabinetts, den Abschuss von Wölfen und die Entnahme von Fischottern zukünftig zu erleichtern, keinerlei Auswirkungen auf die Praxis. „Wolf und Fischotter sind als gefährdete Arten sowohl durch die europäische als auch durch die deutschen Richtlinien geschützt – darüber kann sich auch ein Herr Söder oder Herr Aiwanger nicht einfach so hinwegsetzen. Der Ministerpräsident und sein Wirtschaftsminister ignorieren hier einfach rechtliche Grundlagen, das ist keine seriöse politische Sacharbeit. Hubert Aiwanger hat in der heutigen Pressekonferenz selber von juristisch dünnem Eis gesprochen. Ich bin gespannt, wie die Staatsregierung das Thema tatsächlich angehen will“, erklärt der BN-Landesvorsitzende **Richard Mergner**.

Ein entsprechende artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung, die sich ans Naturschutzrecht halten muss, ist immer zwingend erforderlich, unterstreicht der BN-Wolfsexperte **Uwe Friedel**: „Statt Nebelkerzen zu zünden, sollte die Staatsregierung erstmal Ihre Hausaufgaben machen und einen Plan für die praktische Durchführung der Entnahme von rechtskräftig zum Abschuss freigegebenen Wölfen vorlegen. Es ist völlig unklar, wer im Fall eines Falles in Bayern in welchem Gebiet, wann und wie schnell einen Wolf entnehmen kann.“

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Uwe Friedel,
BN-Wolfsexperte
Tel.: 0911 / 57 52 94 - 12
E-Mail: uwe.friedel@bund-naturschutz.de

**Landesfachgeschäftsstelle
Nürnberg**

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Nürnberg,
18. April 2023
PM 042-23/LFGN
Wolf

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 265.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg,
18. April 2023
PM 042-23/LFGN
Wolf